

CUBE SELECT

Das Metropolmagazin
für Architektur
und modernes Wohnen

03|23

FORM UND LICHT IN HARMONIE

Minimalismus und
Außenraumbezug prägen
eine Villa

GLASHAUS MIT SPECIAL EFFECTS

Blickfang für drei
Parteien wirkt wie ein
Einfamilienhaus

EMOTIONAL & MARKANT

Traumhaus mit zeitloser
und gleichzeitig expressiver
Architektursprache

AUFGELOCKERT IM RASTER

Luftige Strenge lässt
einen Stadtgarten zur
Oase werden

INTERVIEW
mit dem
Interior Designer
Olaf Kitzig

DAS METROPOLMAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR UND MODERNES WOHNEN



© Gregor Schuster

Deutschland 6,50 Euro | Österreich 7,50 Euro

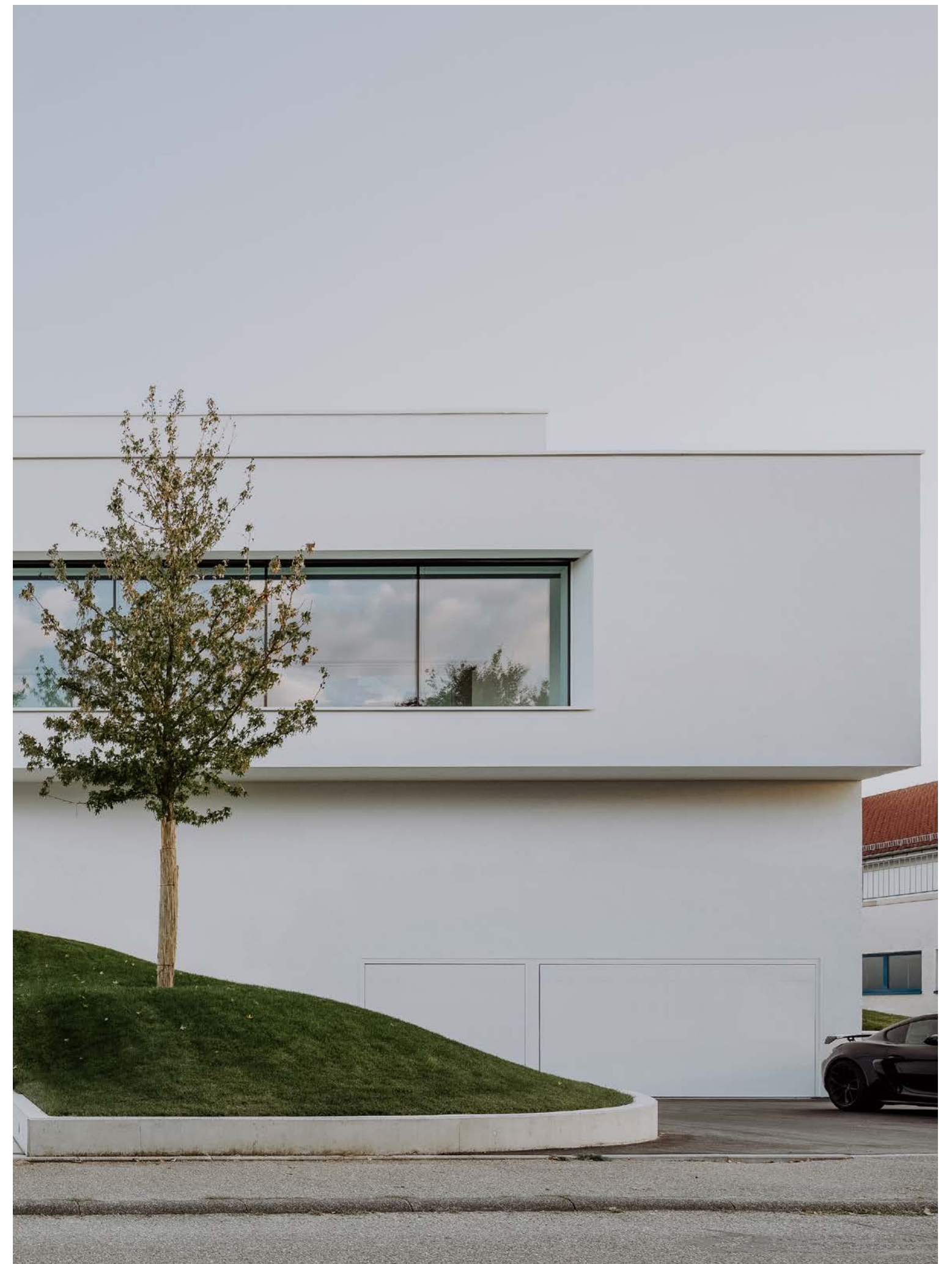


03

BAUMHAUS PURISSIMO

Villa schenkt ein ruhiges Lebensgefühl im grünen Naturraum

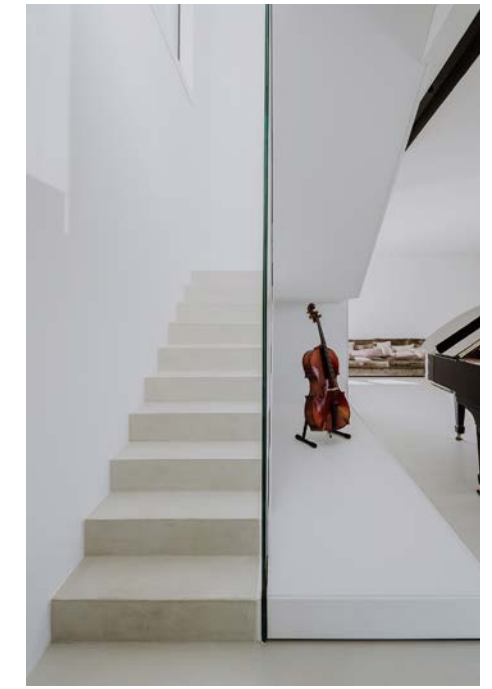
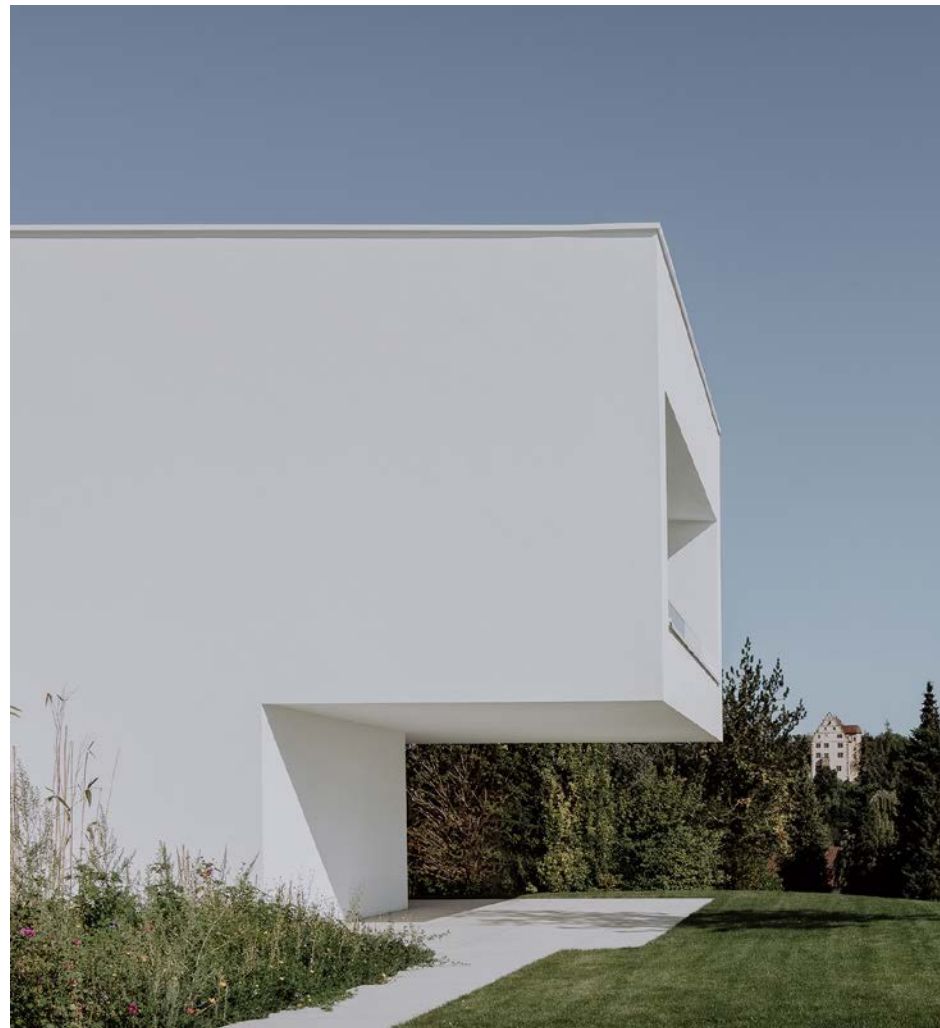
Fotos: José Campos





Der Ort, an dem Anna Philipp für eine Familie eine Villa plante, ist zwar sehr reizvoll – sorgte aber auch für planerische Herausforderungen. Im Süden nämlich grenzt ein Gewerbebetrieb an das Grundstück, das zudem auf zwei Seiten von Straßen umlaufen wird. Indem die Architektin das Gebäude wie auf einem grünen Hügel am höchsten Punkt im Gelände platzierte und die Lebensräume vom Erd- bzw. Gartengeschoss in das erste Obergeschoss verlegte, sind die Wohnbereiche dem lebhaften Treiben der Umgebung enthoben. Und so spannt sich im Obergeschoss der über 20 m tiefe, ruhige und loftartig anmutende Wohnraum auf.

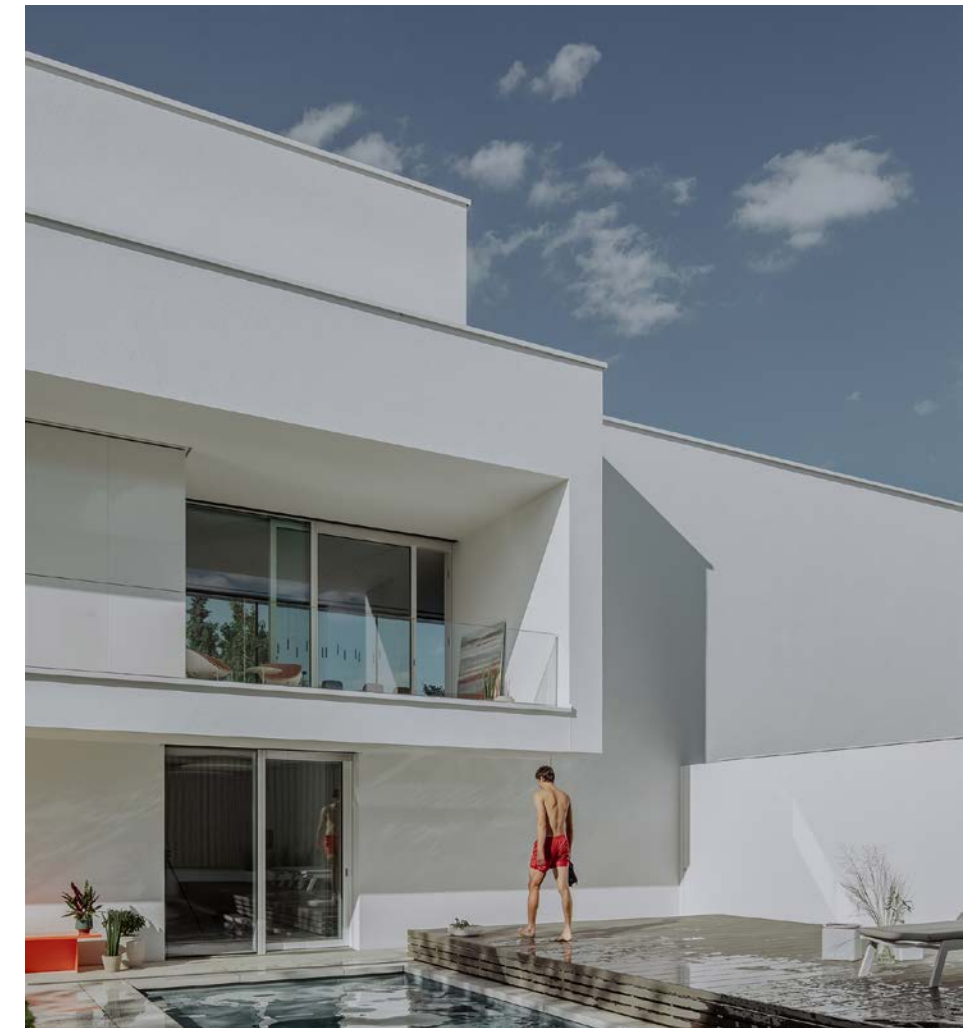
Durch die rahmenlose und raumhohe Verglasung auf der Rückseite fällt der Blick in die Baumwipfel und weiter bis zu einer Burg auf der anderen Seite eines Tales. Als zentrales und verbindendes Element zieht sich ein über 15 m langes Sitzfenster vis à vis der Baumwipfel durch den loftartigen Raum. Wie der lange Esstisch, die Küche einschließlich der angrenzenden Backup-Küche, die Bibliothekswand, die Hausbar, die gesamte Ankleide und viele weitere Einrichtungsdetails wurde es von Anna Philipp speziell für dieses Haus entworfen und gestaltet. Das Lebensgefühl im Zentrum der Villa entspricht dem eines modernen Baumhauses – auch wenn die Größenverhältnisse natürlich um einiges großzügiger sind. Alltag und Umgebung



entrückt, bewegen sich die Bewohner des Hauses in einem grünen Naturraum.

Zur Straße hin schottet sich die Villa mit zwei geschlossenen und zueinander versetzten weißen Wandscheiben ab, in deren Fuge sich seitlich geschützt der Hauseingang befindet. Beim Betreten des Foyers weitet sich der Blick in den südlich angrenzenden Atriumgarten. Hier entstand durch die geschickte Positionierung des Baukörpers zur Rückseite der angrenzenden Industriehalle hin und durch zwei schlichte Sichtbetonwände ein Refugium für die Bewohner. Der Pool, die grüne Wiese, ein markanter Hausbaum und ein großzügiges Terrassendeck aus Holz bilden die Essentials dieses nicht einsehbaren Gartenatriums.

Aus dem Foyer führt eine großzügige Treppe oder der zentrale Aufzug in die Wohngeschosse bzw. die Garagen- und die Technikebene. Im Gartengeschoss befinden sich außerdem zwei Gästezimmer für die beiden erwachsenen Kinder der Familie und eine Art „Black-Box“ als Bandprobenraum bzw. Musikzimmer. Dort trifft sich die äußerst musikalische Familie immer wieder für gemeinsame Jam-Sessions oder um mit Karaoke die eine oder andere Party gesellig ausklingen zu lassen. Das Thema Musik zieht sich durch das gesamte Wohnhaus. Im Obergeschoss sind es der klassische Flügel und das Cello, die zentral an der Schnittstel-

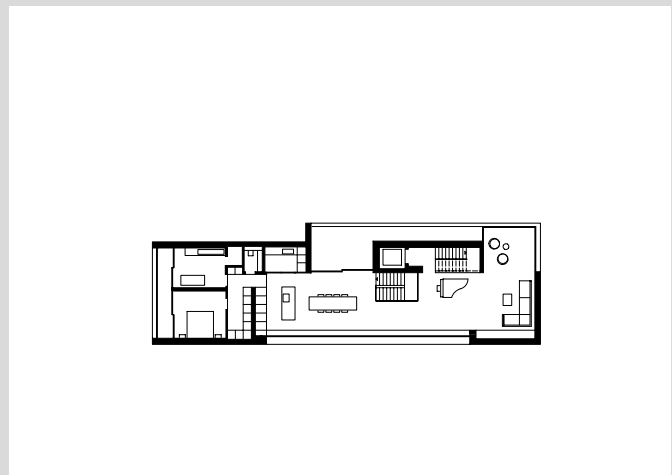
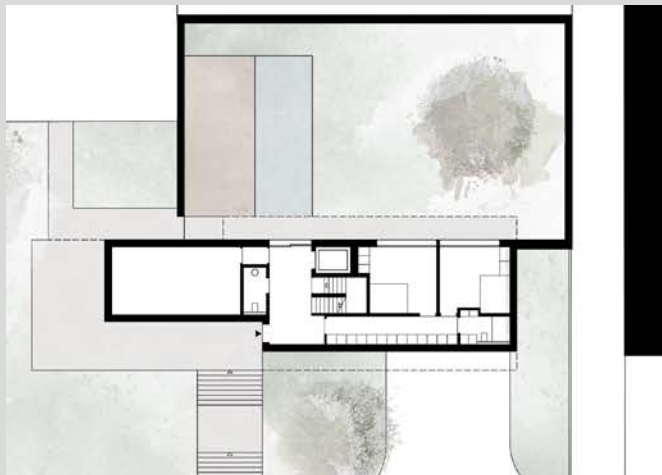




le von Wohnen und Essen ihren Platz fanden. Über die Treppe zur Skylounge auf dem Dach dringt Tageslicht in das Zentrum der Lebensräume. Weiß dominiert hier als Farbe in Kombination mit einem Fußboden in Sichtbetonoptik.

(Beteiligte Gewerke siehe S. XYZ)

www.philipparchitekten.de



Wohnfläche:	419 m²
Grundstücksgröße:	1.300 m²
Bauzeit:	03/2018–09/2019
Bauweise:	Massivbau
Energiekonzept:	Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, sowie kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

